

«Die Ausführung braucht genügend Zeit»

Interview **Raphael Briner**

Bild **zVg**

Der Bündner Architekt Joos Gredig hat Erfahrung mit der Planung von fugenlosen Beschichtungen. Im Interview erklärt er, welche Kriterien ihn zur Wahl dieser Produkte bringen, worauf in Planung sowie Ausführung besonders zu achten ist und wie er Probleme löst.



Joos Gredig ist Mitinhaber der Firma Gredig Walser Architekten in Chur GR und Bad Ragaz SG. Er ist dipl. Architekt ETH SIA und Absolvent des Nachdiplomstudiums FH Energie und Nachhaltigkeit am Bau.

«Applica»: Herr Gredig, als Architekt planen Sie Objekte mit einer fugenlosen Wand- und/oder Bodenbeschichtung. Wo liegt für Sie die Motivation oder der Anreiz, eine solche Oberflächengestaltung ausführen zu lassen?

Joos Gredig: Die homogene Oberfläche fasziniert mich. Boden, Wände, aber auch eine Ablage oder Nische erscheinen wie aus einem Guss.

Wer ist Initiant dieser Gestaltungsidee, mehr der Bauherr oder der Architekt? Die Initiative kann von der Bauherrschaft oder von uns als Architekten kommen. Das ist unterschiedlich.

Verwenden Sie immer dasselbe Produkt oder wechseln sie unter den diversen Systemen?

Wir arbeiten zumeist mit den gleichen Unternehmern zusammen, die jedoch teilweise unterschiedliche Produkte einsetzen.

Was ist für Sie entscheidend für die Auswahl des Produkts? Sind das rein gestalterische, ästhetische Argumente oder spielen auch technische Überlegungen eine Rolle?

Wir berücksichtigen sowohl technische als auch gestalterische Kriterien bei der Produktauswahl. Entscheidend ist das Erscheinungsbild.

Wo liegen Ihrer Meinung nach die planerischen Herausforderungen einer solchen Ausführungsvariante?

Der Untergrund muss stimmen. Die Planung und Ausführung der Unterkonstruktion wird dann mit den ausführenden Unternehmern besprochen. Und, ganz wichtig, die Ausführung benötigt genügend Zeit.

Wie koordinieren Sie die Arbeiten?

Machen Sie spezielle Sitzungen mit den involvierten Handwerkern?

Wir besprechen die Ausführung vor Baubeginn mit den beteiligten Unternehmern. Während der Bauausführung folgen dann weitere Arbeitsbesprechungen auf der Baustelle.

Hatten Sie schon Probleme mit der Planung dieser Arbeiten?

Im Gespräch mit den involvierten Unternehmern konnten wir die Fragen oder kritischen Punkte jeweils klären. Dadurch konnte beispielsweise im Falle einer Vorwandinstallation mit Beplankung bei den eingebauten Linienleuchten und den bündig integrierten Holzschubladen die Randausbildung mit Profileinlage definiert werden.

Erstellen Sie einen separaten Zeitplan für diese Arbeiten?

Das detaillierte Bauprogramm erstellen wir zusammen mit den ausführenden Unternehmern. So sind die Arbeitsabläufe und die entsprechenden Trocknungszeiten koordiniert.

Wie hat das Zeitmanagement bisher funktioniert? Ist es aufgegangen?

DAS ORIGINAL IST AIRLESS UND HAT NOCH MEHR «SWING».

Schwierig wird es, wenn etwas Unvorhergesehenes eintritt, das zu Verschiebungen im Bauprogramm führt. Zeit aufzuholen, ist meist nicht möglich. Deshalb ist das Einplanen von Reserven ratsam.

Gab oder gibt es Probleme unter den involvierten Fachkräften, zum Beispiel Uneinigkeiten bezüglich der Ausführung?

Wir versuchen Uneinigkeiten mit den beteiligten Unternehmen jeweils schon im Vorfeld in Besprechungen auszuräumen. Manchmal muss dies auch auf der Baustelle mit den Beteiligten ausdiskutiert werden.

Machen Sie Empfehlungen zur Instandhaltung und Pflege?

Wir achten darauf, dass die ausführende Firma den Kunden nach Abschluss der Arbeiten bezüglich Nutzung und Pflege instruiert und dokumentiert.

Demnächst erscheint ein Merkblatt zur Verarbeitung von fugenlosen Wand- und Bodenbelägen. Sind Sie daran interessiert?

Ja, dies ist sehr hilfreich.

Was sollte solch ein Merkblatt Ihrer Meinung nach unbedingt enthalten?

Es sollten darin Anforderungen an den Untergrund, Qualitätskriterien der Beschichtung sowie Angaben zu den Anschlüssen, Abdichtungen und Fugen enthalten sein. Und Hinweise zur Nutzung und Pflege dürfen nicht fehlen. ■



Die neue **PFT SWING airless** setzt Massstäbe. Mit ihren bis zu 130 bar Druck spritzt sie Spachtelmassen, Spritzspachtel und Farben mühelos an die Wand.

Egal, von wo Sie sie betrachten – Erfahrung und Innovationen machen das Beste noch besser:
www.pft.eu/360_swing

PFT – DAS ORIGINAL



MADE IN GERMANY